

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	28. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	20. September 2016, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Erster Bürgermeister Wolfram Jäger

19.

**Punkt 20 der Tagesordnung: Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Aktivkohle-adsorption: Vergabe der Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstungen, Leistungsphase 5 bis 9 HOAI
Vorlage: 2016/0508**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung durch den Bauausschuss die Vergabe folgender Leistungen:

**Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Aktivkohleadsorption
Vergabe der Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstung, Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI**

an die Firma Tuttahs & Meyer Ingenieurgesellschaft mbH, Bochum

zum Angebot vom 24.05.2011/21.04.2016
abschließend mit 828.796,83 Euro.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand wird beim PSP-Element 7.740212.700.001/002 (Filtration/ Aktivkohleadsorption Klärwerk, bauliche/technische Anlagen) verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 20 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Bauausschuss.

Stadtrat Pinter (GRÜNE): Bitte erlauben Sie mir ein kurzes Statement zur 4. Reinigungsstufe der Kläranlage Karlsruhe.

Für mich als Grüner und als einer, der 40 Jahre im Gewässerschutz tätig war, ist es natürlich ein großartiges Ereignis, dass hier in Karlsruhe die 4. Reinigungsstufe eingeführt werden soll. Mit der 4. Stufe werden eine Vielzahl von Stoffen, angefangen von Hormonen, Medikamenten und Industriechemikalien an Aktivkohle absorbiert und so vom Gewässer ferngehalten.

Das ist nicht nur für das Rheinökosystem gut, sondern auch für die Unterlieger in Nordrhein-Westfalen und in Holland, weil sie ihr Trinkwasser mangels guter Grundwasserqualität aus dem Wasser des Rheins aufbereiten müssen. Also, alles gut, rundum gut, Lob und Anerkennung.

Der Vorsitzende: Ich sehe keine weiteren Wortmeldungen. Dann würde ich auch hier die Abstimmungsprozedur einleiten. – Das sind 45 Ja-Stimmen und damit einstimmige Annahme.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
7. Oktober 2016